

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

„STARTKLAR FÜR DEN WAHLKAMPF“

UNSERE KERNBOTSCHAFTEN FÜR BAYERN

Die Liste steht, der Wahlkampf hat begonnen. Auf der Landesvertreterversammlung in Bamberg stellten die Delegierten nicht nur die Landesliste für die Bundestagswahl auf, sie wählten auch **Carsten Träger** aus Mittelfranken offiziell zum Spitzenkandidaten.

Parteichefin **Ronja Endres** machte in Bamberg deutlich: „Unsere Kandidatinnen und Kandidaten aus ganz Bayern wissen ganz genau, für wen sie in diese Bundestagswahl ziehen: Wir wollen als SPD das Leben der Menschen verbessern, die jeden Tag aufstehen und in Arbeit, Ehrenamt und Familie den Laden am Laufen halten. Wir wollen, dass Sie deutlich weniger Steuern zahlen als die Reichsten in diesem Land, dass sie gut bezahlte Jobs und sichere Renten haben, dass Wohnen, Kinderbetreuung, Pflege für sie bezahlbar bleibt und ihre Familien konkret entlastet werden. Dafür lohnt es sich, jetzt zu kämpfen.“



Unser Spitzenkandidat: Carsten Träger

In seiner Rede zeigte Carsten Träger klare Kante gegen die Union: „Es geht um nicht weniger als die Frage, ob mit Friedrich Merz eine Politik für die oberen 5 Prozent das Rennen macht, oder mit Olaf Scholz einer Kanzler bleibt, der das Wohl der anderen 95 Prozent im Blick hat. Gemeinsam stehen wir für eine Politik, die die Menschen ins Zentrum stellt, die den Laden tatsächlich am Laufen halten. Die Aufholjagd beginnt genau jetzt.“

Carsten Träger, gehört für Wahlkreis Fürth seit 2013 dem Bundestag an. Er ist Vorsitzender der SPD in Mittelfranken, Umwelt- und Verbraucherschutzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und seit 2023 gemeinsam mit **Dr. Carolin Wagner** Vorsitzender der BayernSPD-Landesgruppe. 2021 gehörte er dem Verhandlungsteam für den Koalitionsvertrag an. Er ist Mitglied in den Kuratorien der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz.

Unsere Kernbotschaften im Wahlkampf

1. Entlastungen für die, die Bayern am Laufen halten:

Wir entlasten die Menschen, die den Laden im Freistaat am Laufen halten. Sie haben mit Mehrwertsteuersenkung, Steuerentlastungen, Deckelung von Mieten und Co. bis zu 1.000 Euro mehr pro Jahr zur Verfügung! Söder und Merz wollen ausgerechnet auf dem Rücken der normalen Menschen sparen, entlasten wollen sie mit Soli-Abschaffung und Co. vor allem die Topverdiener.

2. Mit unserer Politik bleiben Werkstore offen und Industriearbeitsplätze in Bayern erhalten:

Derzeit stehen viele Stellen in Bayerns Zulieferer-, und Chemieindustrie im Feuer. Wir arbeiten für günstige Energiepreise und einen „Made-in-Germany“-Investitionsbonus mit günstigen Energiepreisen für Zukunftsinvestitionen und sichere Arbeitsplätze. Das gibt langfristige

Perspektiven für die Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze in Bayerns Industrie.

3. Wir sorgen dafür, dass die Menschen, die hier den Laden am Laufen halten, sich Bayern leisten können:

Wer Vollzeit arbeitet, sollte von seinem Lohn leben können. Mit einem Mindestlohn von 15 Euro würden etwa 20 Prozent der Arbeitnehmer in Bayern massiv profitieren. Das verringert auch die Zahl derjenigen, die auf Transferleistungen angewiesen sind. Gleichzeitig kämpfen wir für mehr tarifgebundene Jobs.

4. Wir sorgen für verlässliche Renten:

Wer 45 Jahre eingezahlt und hart gearbeitet hat, ob im Verkauf, auf dem Bau, in der Pflege oder in anderen Ausbildungs-jobs, der sollte abschlagsfrei in Rente gehen dürfen. Wir stehen dazu, das Rentenniveau zu sichern – davon profitieren viele Rentnerinnen und Rentner in Bayern, die auf die gesetzliche Rente angewiesen sind. Ihnen droht sonst Altersarmut.

Carsten Träger stellt klar: „Unser Konzept, um die hart arbeitende Mitte der Gesellschaft zu entlasten, ist anders als das Reichenentlastungspaket von CDU/CSU durchgerechnet und umsetzbar!“ ■

bayernspd.de

Landesliste der BayernSPD zur Bundestagswahl

1	Carsten Träger, Fürth
2	Bärbel Kofler, Traunstein
3	Johannes Schätzl, Passau
4	Anette Kramme, Bayreuth
5	Sebastian Roloff, München-Süd
6	Sabine Dittmar, Bad Kissingen
7	Christoph Schmid, Donau-Ries
8	Carolin Wagner, Regensburg
9	Bernd Rützel, Main-Spessart
10	Gabriela Heinrich, Nürnberg-Nord
11	Michael Schrodi, Fürstentfeldbruck
12	Carmen Wegge, Starnberg
13	Andreas Schwarz, Bamberg
14	Heike Heubach, Augsburg-Land
15	David Mandrella, Amberg
16	Anja König, Landshut
17	Andreas Mehlretter, Freising
18	Seija Knorr-König, München-West/Mitte
19	Jörg Nürnberger, Hof
20	Ulrike Bahr, Augsburg-Stadt
21	Markus Hümpfer, Schweinfurt
22	Rita Hagl-Kehl, Deggendorf
23	Jan Plobner, Roth
24	Marianne Schieder, Schwandorf
25	Korbinian Rüger, München-Land
26	Martina Stamm-Fibich, Erlangen
27	Severin Eder, Rottal-Inn
28	Katharina Räth, Würzburg
29	Jonas Eckstein, Coburg
30	Regina Renner, Ostallgäu
31	Gregor Forster, Weiden
32	Nadine Praun, Ingolstadt
33	Thomas Grämmer, Nürnberg-Süd
34	Reka Molnar, Rosenheim
35	Ali-Cemil Sat, Kulmbach
36	Philippa Sigl-Glöckner, München-Nord
37	Manuel Michniok, Aschaffenburg
38	Sarah Lehner, Oberpfalz
39	Daniel Mirlach, Ansbach
40	Marvin Kliem, Straubing
41	Marcel Keller, Memmingen-Unterallgäu
42	Jürgen Fernengel, Altötting
43	David Rausch, München-Ost
44	Andreas Büch, Neu-Ulm
45	Marco Mohr, Erding-Ebersberg
46	Konstantin Plappert, Oberallgäu
47	Clemens Meikis, Weilheim
48	Raffael Joos, Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach
49	Stefan Werner, Niederbayern



DREI FRAGEN

DR. CAROLIN WAGNER, CO-VORSITZENDE DER LANDESGRUPPE BAYERN

Zusammen mit Carsten Träger führst Du die „Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion“. Was genau bedeutet das überhaupt?

Die bayerischen SPD-Abgeordneten kommen zu Beginn jeder Sitzungswoche zusammen. Wir koordinieren und bündeln dabei die bayerischen Anliegen im Bundestag. Als Gruppe können wir einzelne Punkte viel besser durchsetzen als allein. Eine starke bayerische Landesgruppe in Berlin bedeutet folglich, dass bayerische Interessen besser vertreten werden können. Als Vorsitzende achten wir darauf, dass Bayern im Bundestag und auch darüber hinaus wahrgenommen wird.

Die CSU behauptet, Bayern würde durch die Bundesregierung systematisch benachteiligt. Stimmt das?

Nein. Der Bund investiert Milliarden in Bayern. Allein durch das Startchancen-Programm, durch das Schulen in strukturschwachen Gebieten gefördert werden, überweist Berlin 1,4 Milliarden nach Bayern. Für die Städtebauförderung rund 200 Millionen. Dem bayerischen Familienministerium hat der Bund insgesamt über 6,5 Milliarden gezahlt. Die Liste an Förderungen ist lang! Es ist vielmehr so, dass Bayern viele Mittel nicht abrufen: Von den Bundesmitteln zum Kita-Ausbau hat die Staatsregierung nur etwa 20 Prozent abgerufen. Die CSU verweigert sich in Berlin einer konstruktiven Arbeit, schiebt es aber der Bundesregierung zu: Das ist billiger Populismus.

Wieso sollten die Menschen in Bayern am 23. Februar die SPD wählen?

Weil man soziale Politik nicht geschenkt bekommt – man muss sie wählen! Wir wollen in die Zukunft investieren, in Bildung, Wirtschaft und Infrastruktur. Wir wollen dafür die Super-Reichen höher besteuern und die Schuldenbremse lockern. Die CSU will Familien und Rentnern in die Taschen greifen! Wer das verhindern will, muss SPD wählen.

■ spd-landesgruppe-bayern.de

FOTO: © SPD/MK
FOTO: © DANIEL KARMANN

Im Dialog: Ronja Endres und Matthias Miersch

MIT MIERSCH IN NÜRNBERG BÜRGERDIALOG ZUM WAHLKAMPF-AUFTAKT

Der erste Termin des neuen SPD-Generalsekretärs **Matthias Miersch** war gleichzeitig der Wahlkampfauftakt für die BayernSPD. Zusammen mit unserer Landesvorsitzenden **Ronja Endres**, dem Spitzenkandidaten der BayernSPD für die anstehende Bundestagswahl, **Carsten Träger**, sowie **Nasser Ahmed**, dem Vorsitzenden der SPD Nürnberg und stellvertretenden Generalsekretär der BayernSPD, lud die BayernSPD ins Karl-Bröger-Zentrum ein. Das Motto lautete „Jetzt reden. Zukunft bewegen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Nürnberg und Umgebung hatten die Chance, ihre Fragen und Anliegen direkt mit Spitzenpolitikern der SPD zu diskutieren.“

„Soziale Gerechtigkeit, Frieden und bezahlbarer Wohnraum waren die zentralen Themen. Das ständige Schlechtreten unseres Landes haben die meisten satt“, so das Fazit von Ronja Endres. „Wir haben in der Diskussion in Nürnberg klar gemacht: Wir nehmen die wahren Leistungsträger in den Blick und setzen auf einen neuen wirtschaftlichen Aufschwung für alle und nicht nur für die reichsten fünf Prozent, wie das Merz vorhat!“ ■

Landtags-Ticker:

HOCHWASSERSCHUTZ: „Sparsam“: Mit diesem Wort beschreibt die bayerische Staatsregierung in ihrer Antwort auf eine SPD-Anfrage die eigenen Hochwasserschutzmaßnahmen. Ein Unding, findet die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Anna Rasehorn**. Nach zahlreichen Gesprächen mit Bürgermeistern aus vom Hochwasser betroffenen Kommunen haben Rasehorn und ihr Bundestagskollege **Andreas Mehlretter** gemeinsam den Fragenkatalog für die Anfrage an die bayerische Staatsregierung erarbeitet. In ihrer Antwort macht die Staatsregierung nun klar, dass sie den Ernst der Lage immer noch nicht erkannt hat. Für die notwendige Verbesserung der Bodenqualität sind weiterhin gar keine Mittel vorgesehen. Die SPD setzt auf präventive Maßnahmen. „Wir brauchen eine flächendeckende Strategie zur Wiedervernässung von Mooren und eine Verbesserung der Bodenqualität.“ ++++ **DIGITALISIERUNG:** WLAN im ganzen Schulgebäude und ein kostenloses Tablet in jeder Schultasche? An Bayerns Schulen: Fehlanzeige. Denn die digitale Ausstattung ist dort vor allem eines – mangelhaft. Das zeigt eine Anfrage der SPD-Landtagsfraktion. Höchste Zeit für ein Update in Sachen Digitalisierung, findet Bildungsexpertin **Dr. Simone Strohmayer** und fordert, dass die digitale Welt endlich auch in den bayerischen Klassenzimmern ankommt. An erster Stelle muss die digitale Lernmittelfreiheit im Gesetz verankert werden. Tablets und Laptops sind heutzutage im Schulalltag genauso wichtig wie Bücher. Doch trotz großer Ankündigungen seitens der Staatsregierung sind nur in rund 20 Prozent der Klassen in Bayern alle Schülerinnen und Schüler mit eigenen Geräten ausgestattet. „Digitales Lernen kann nur erfolgreich und gerecht sein, wenn alle Kinder gleichermaßen Zugang zu digitalen Endgeräten in der Schule haben. Deshalb müssen wir die Kostenfreiheit für Tablets und Co endlich per Gesetz festschreiben. Nur so garantieren wir gleiche Lern- und Bildungschancen für alle“, fordert Strohmayer.

FOTO: © JENS HARTMANN



VOLKMAR HALBLEIB: „BÖSES ERWACHEN BEI DER GRUNDSTEUER!“

Die Ungerechtigkeit ist fest einprogrammiert: Wenn zum Jahreswechsel die ersten Bescheide der Gemeinden für die neue Grundsteuer eingehen, rechnet MdL **Volkmar Halbleib** in vielen bayerischen Haushalten mit unangenehmen Überraschungen. Manche Eigentümer müssen dann ein Vielfaches dessen zahlen, was bisher üblich war. Halbleib erinnert daran, auf wen die unfaire Reform der Grundsteuer zurückgeht: auf CSU und Freie Wähler, die anders als der Bund bei der Berechnung nicht den Wert des Grundstücks berücksichtigen, sondern lediglich seine Größe.

CSU-Politik: „Die Kleinen zahlen die Zeche für die Großen“

„5000 Quadratmeter in einem Dorf in Oberfranken werden nun genauso besteuert wie 5000 Quadratmeter in der Münchner Innenstadt“, kritisiert Halbleib. „Randlagen und Premiumlagen werden einfach gleichgesetzt.“ Zwingend wäre dies keineswegs – die Staatsregierung hat sich schlicht und einfach für einen bayerischen Sonderweg entschieden. Profiteure sind Villenbesitzer in Bayerns Bestlagen. „Die Kleinen zahlen die Zeche für die Großen – das ist das Gegenteil von sozial ausgewogener Steuerpolitik“, so Halbleib. Der unterfränkische SPD-Politiker fordert die Staatsregierung daher dringend auf, die neue Schieflage noch einmal zu überdenken und ein gerechtes Grundsteuermodell nach dem Vorbild des Bundes einzuführen. Ärgerlich findet Halbleib auch, dass CSU und Freie Wähler eine große Chance versäumt haben: die Einführung der Grundsteuer C, die für brachliegende Baugrundstücke anfallen würde und so zum raschen Bau neuer Wohnhäuser animieren könnte. Für Halbleib wäre dies ein unverzichtbarer Beitrag zur Behebung der sich immer weiter zuspitzenden Wohnungsnot. „Wie viele Fehler kann man gleichzeitig machen bei der Umsetzung einer Steuernovelle?“, fragt Halbleib mit kritischem Blick auf die Regierungsparteien. „Aber für Einsicht sollte es nie zu spät sein.“

bayernspd-landtag.de

OLAF, SASKIA, LARS & CARSTEN ON TOUR



CARSTEN UNTERWEGS:

Di., 21.01. STUDOPOLIS Wahlarena im Literaturhaus München, mit der Wirtschaftsweisen Monika Schnitzer

Di., 04.02. Mit Marvin Kliem im Höllensteinsee-Kraftwerk bei Viechtach

Di., 04.02. mit David Mandrella in Amberg



Unsere beiden Bundesvorsitzenden **Saskia Esken** (am **05. und 06.02.**) und **Lars Klingbeil** (am **17. und 18.02.**) sind in Bayern genauso unterwegs wie Bundeskanzler **Olaf Scholz** und unser bayerischer SPD-Spitzenkandidat **Carsten Träger**. Die Details zu den einzelnen Terminen stehen noch nicht fest, daher hier nur eine erste kleine, unvollständige Übersicht.

» **ALLE TERMINE TAGESAKTUELL UNTER [bayernspd.de](https://www.bayernspd.de)**

» Für die Townhall-Veranstaltungen mit unserem Bundeskanzler müsst ihr euch bitte anmelden unter: **ANMELDUNG.BAYERN@SPD.DE**



OLAFS TOWNHALL-VERANSTALTUNGEN:

Fr., 31.01. 15:30 Uhr, Kulturzentrum neun in Ingolstadt

Fr., 31.01. 18:30 Uhr, marinaforum Regensburg

Do., 13.02. 13:30 Uhr, Stadthalle Fürth

ANZEIGE

TÜR ZU TÜR ZUM WAHLSIEG

» MIT DIR!

Du bist Gesicht und Stimme der SPD.

Teile unsere Botschaft mit den Menschen vor Ort, persönlich und direkt an ihrer Haustür.

Gemeinsam bringen wir die SPD in ganz Deutschland voran – Tür für Tür.

Werde Teil des Wahlsieg-Teams 2025.



MACH MIT:
MEINE.SPDE/
DEINE-KAMPAGNE/
TUER-ZU-TUER

**5 PROZENT-
PUNKTE
MEHR DURCH
HAUSTÜR-
WAHLKAMPF!**

SPD Soziale Politik für Dich.



JETZT AUF DIE KOMMUNALWAHLEN VORBEREITEN!

Ja, jetzt stehen erstmal die Bundestagswahlen an. Und trotzdem sollten alle Ortsvereine, Kreisverbände und Unterbezirke die Kommunalwahlen 2026 schon jetzt voll im Blick haben. Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Bayern e.V. (SGK Bayern) und der BayernCampus der BayernSPD haben gemeinsam eine erste Handreichung für die Kommunalwahlen erstellt. 2025 folgt eine weitere Handreichung zur Vorbereitung und Ablauf der Aufstellungsversammlungen, zur Einreichung der Wahlvorschläge, etc.

Die aktuelle Handreichung aus dem Dezember beinhaltet neben einer umfangreichen Checkliste Informationen zu Fristen, zur Wählbarkeit von Bewerber:innen, Infos speziell für Bürgermeisterwahlen und alles rund um die aufzustellenden Listen und die Kandidierenden. Alle Gliederungen können sich also jetzt schon rundum informieren und entsprechend die Listen vorbereiten. Die Handreichung wurde schon vermailt, man kann sie auch bei der SGK Bayern anfordern: svenja.bille@bayernsgk.de



WAHLKAMPF-ORGA

Kurz und knapp die heißesten Infos aus der Wahlkampfzentrale:

Argu-Cards: Es gibt jetzt tolle Argumentationskarten auf meine.spd.de, die Ihr zur inhaltlichen Vorbereitung nutzen könnt. Schaut Euch diese gern mal an: Wahlkampf-Infos kurz und knapp!

Postadressen aus dem Mobilisierungsplaner: Neben Potentialtabellen findest Du jetzt auch Posttabellen im Mobiplaner, die ihr direkt an die Post weitergeben könnt. Zugang haben Kandidierende und Wahlkampfleitungen!

TV-Duelle: Am So, 09.02., ist Olaf Scholz bei ARD/ZDF und am So, 16.02., bei RTL. Plant Euch den Tag darauf für Frühverteilungen ein und organisiert Watchpartys!

Digitales Toolkit: Ab sofort stehen erste Vorlagen und Elemente für eure Social-Media-Kommunikation auf meine.spd.de und mediathek.spd.de bereit. Schaut regelmäßig rein, das Toolkit wird kontinuierlich erweitert!

Alle Antworten zu Tür-zu-Tür: Wo Tür-zu-Tür bereits erfolgreich war, wie man gut in ein Gespräch an der Haustür einsteigt und weitere Tipps zur App, findest Du auf meine.spd.de/deine-kampagne/tuer-zu-tuer. Nutze die Infos gerne für die Mobilisierung Deines Teams!

AUS DER PARTEI

DIE BAYERNSPD TRAUERT

um **Bettina Bärnthol**, die fast 30 Jahre lang eine prägende Persönlichkeit und sehr geschätzte Kollegin im Team der BayernSPD war. Unermüdllich, voller Tatkraft und mit viel Humor stellte sie über viele Jahre ihre treuen Dienste für die Landespartei zur Verfügung. Mit großer Leidenschaft engagierte sie sich vor allem in Ober- und Mittelfranken für die bayerische Sozialdemokratie. Wir werden Bettina sehr vermissen.

3 AGS, 3 LAKO, 3 SÄLE, 1 ORT

Das Konzept hat sich bewährt und fördert den Austausch unter den Arbeitsgemeinschaften: Ende November führten gleich drei Arbeitsgemeinschaften der BayernSPD ihre Landeskonferenzen an einem Ort durch. Die Meistersingerhalle mit ihren Sälen ist ideal dafür und so konnten sich auch alle drei AGs über den Besuch der Landesvorsitzenden **Ronja Endres** und des Fraktionsvorsitzenden im Landtag, **Holger Griebshammer**, freuen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) hatte zudem **Dr. Hans Wocke** vom „Bündnis Gemeinschaftsschule“ zu Gast und diskutierte mit ihm das Thema „Integrative Gemeinschaftsschule“. Gewählt wurde auch: **Herbert Lohmeyer** (Landesvorsitzender), Markus Kubatschka, Ursula Dieckmann und Walter Wagner (Stellv. Vorsitzende) und die Beisitzer:innen Roland Dörfler, Annette Pöhlmann, Michael Schopp, Henriette Bauer, Heike Kraemer, Thomas Donauer, Kim Selin Seibert-Hogenkamp, Jutta Groß, Axel Grimmeißer und Tobias Dietrich.

Auch die Arbeitsgemeinschaft für Selbständige (AGS) wählte die Landesspitze neu: **Renate Kürzdörfer** und **Martin Timm** bilden die Doppelspitze, Stellvertreter:innen sind Anna Stvrtecky, Henry Freisinger und Roland Weiniger, Beisitzer:innen sind künftig Dirk Goldenstein, Erich Dannhäuser, Carsten Burkhardt, Thomas Kolb, Simone Barrientos und Luisa Scherer. Inhaltlich ging es bei der AGS vor allem um Bürokratieabbau und die soziale Absicherung für Selbständige.

Die SPD Queer war auch vor Ort und auch hier wurde gewählt: **Markus Aicher** (Landesvorsitzender), seine Stellvertreter:innen sind Petra Metzger, Herbert Lohmeyer, Alessia Keller, Sea Altmann, Vladyslav Klymov, Alexander Irmisch, Pavlo Probst, Christine Himmelberg, Claire Stamboltsyan, Marcel Schäfflein und Anna Haas. Ein wichtiges Thema an diesem Tag war die gesellschaftliche Vielfalt an bayerischen Schulen. Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten!

AG SELBSTAKTIV HAT GEWÄHLT

Sibylle Brandt wurde Mitte Dezember in Nürnberg erneut zur Landesvorsitzenden der AG SelbstAktiv Menschen mit Behinderung in der BayernSPD gewählt. Ihr zur Seite stehen die Stellvertreter:innen Bernd Endres und Cristina Lange, zu Beisitzer:innen gewählt wurden Martin Merz, Rosemarie Gebhardt, Manuel Rodriguez, Veronika Schwerdtfeger, Evelyn Marrama, Klaus Günter Matlat und Carmen Sturm. Herzlichen Glückwunsch! Neben Grußworten von MdB **Maria Noichl** und MdB **Bernd Rützel** diskutierte die SelbstAktiven vor allem über das Hinterherhinken Bayerns bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.

Toll aussehen auf Facebook und Insta: Individualisierbare Canva-Vorlagen für Social Media und digitale Anwendungen findest du hier: meine.spd.de/deine-kampagne/corporate-design. Ihr müsst euch nur registrieren. Die Weiterleitung zu den canva-Vorlagen unter dem Punkt „Social-Media-Vorlagen“ funktionieren auch für kostenfreie Accounts.



IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider
Redaktion: Steven Kalus, Marco Schneider, Marten Jennerjahn
V.i.S.d.P.: Marten Jennerjahn
Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit
Anschrift: Oberanger 38 | 80331 München | Tel. 089 231711-0 | Fax 089 231711-38
vorwaerts@bayernspd.de